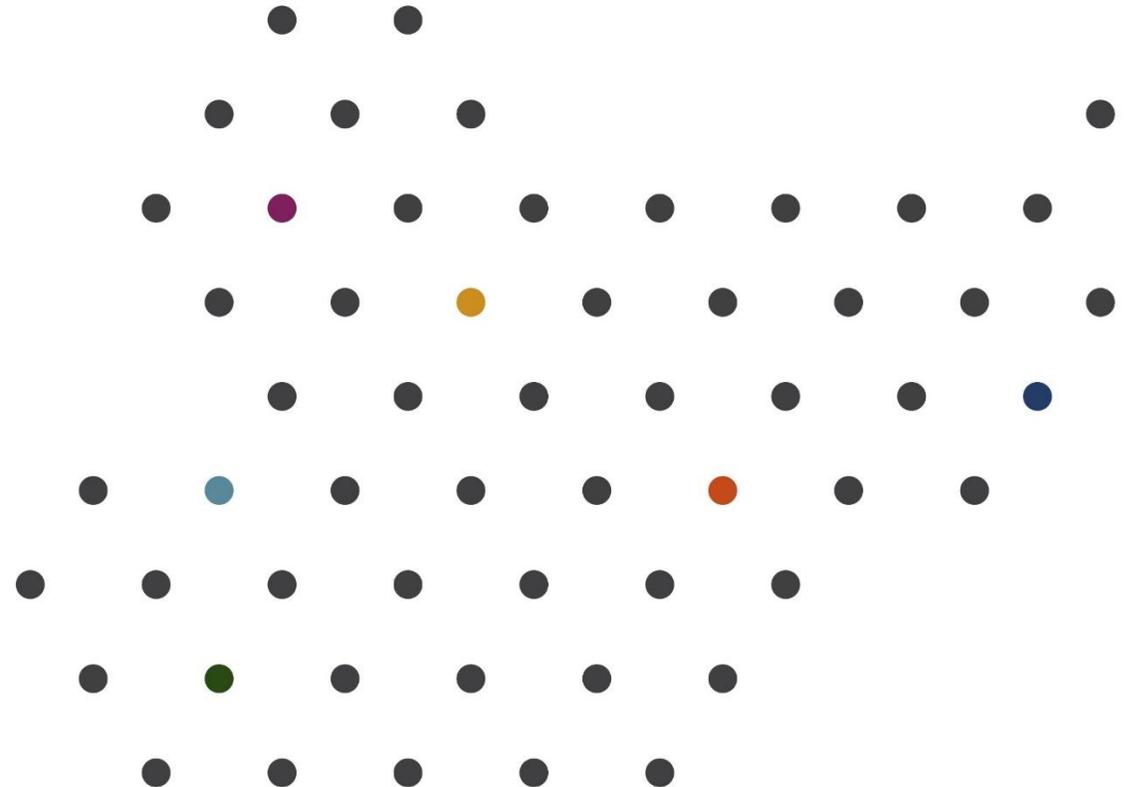
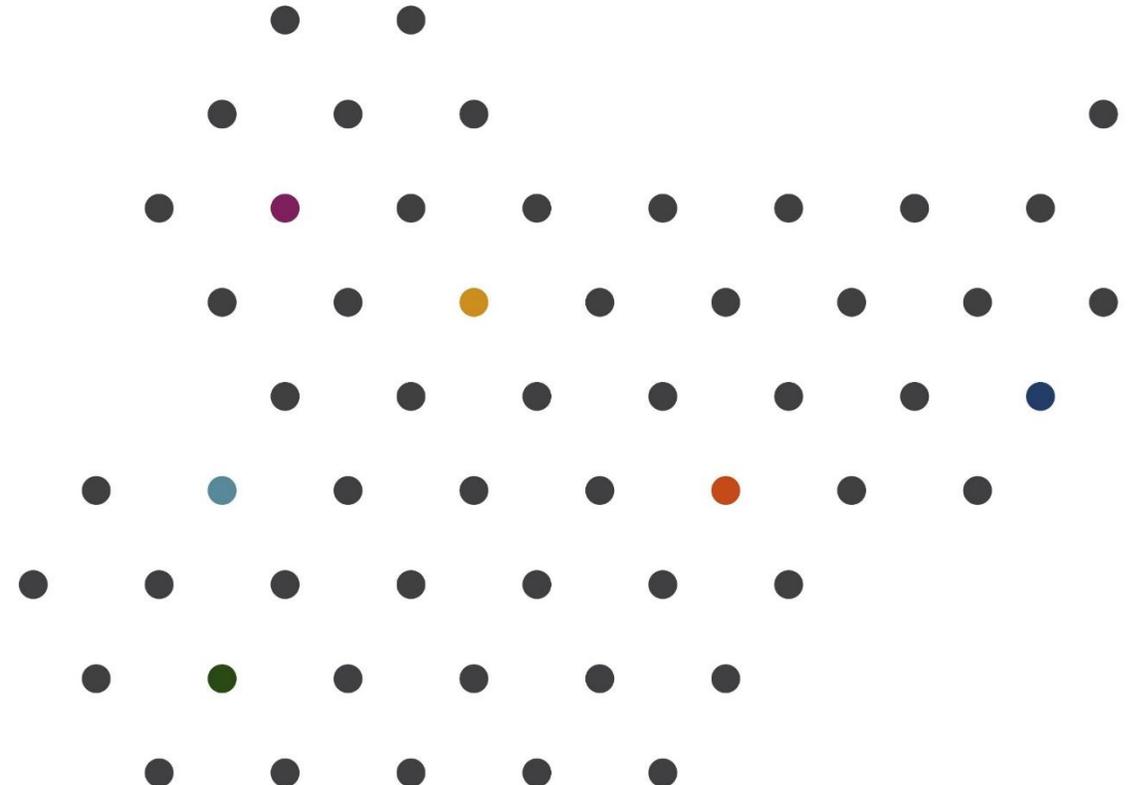


DAHEIM DEINE PLATTFORM FÜRS ANKOMMEN, HEIMKOMMEN, DABLEIBEN



ÜBERSICHT

1. Wie es sein könnte – ein Blick in die Zukunft
2. Warum das wichtig ist
3. Alles was wichtig ist, hat einen Namen: DaHeim
4. 3x3 Empfehlungen
5. Konzept für DaHeim – Deine Plattform
 - a) Zielgruppen
 - b) Organisation
 - c) Aktivitäten
6. DaHeim im Jahr 1, 2 und 3
7. Was es sonst noch braucht
8. DaHeim – auf längere Sicht
9. Prozess der Konzepterarbeitung



WIE ES SEIN KÖNNTE – EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

DIE PLATTFORM



Menschen, die in unserer schönen und vielfältigen Region leben möchten, wenden sich an die Plattform. Sie ist eine Anlaufstelle fürs

- **Ankommen**
 - vermittelt positives Bild der Region nach außen, motiviert, in die Region zu ziehen, unterstützt dabei, sich regional zu verankern
- **Heimkommen**
 - hilft Weggezogenen dabei, den Lebensmittelpunkt ihres Lebens wieder hierher zu verlagern und unterstützt bei Themen wie Wohnen, Arbeiten, Ausbildung, Familiengründung etc.
- **Dableiben**
 - trägt dazu bei, die Lebensqualität in der Region so zu verbessern, sodass alle gerne weiterhin in der Region bleiben
- **Verbunden Sein**
 - unterstützt „Ausheimische“ dabei, mit der Region in Verbindung zu bleiben, sich einbringen zu können, auf dem Laufenden zu bleiben, um vielleicht auch wieder zurückzukehren

WARUM DAS WICHTIG IST

WARUM DAS WICHTIG IST

Für die Steiermark ist, wie unterschiedliche Studien und Zahlen belegen, mit folgenden Entwicklungen zu rechnen:

- **Abnahme der Wohnbevölkerung** im Bezirk Liezen von 2017 bis 2030 voraussichtlich um 4,6%
- **Steigerung des Arbeitsplatzangebots:** von 2017 bis 2030 entstehen in der Steiermark voraussichtlich 25.000 zusätzliche Arbeitsplätze
- **Abnahme der Erwerbsbevölkerung** im Bezirk Liezen bis 2030 um 3%
- **Steigerung des Anteils der über 50-Jährigen** um bis zu 20% im Vergleich zu 2001

Quelle: AMS Steiermark Hg. (2018): Arbeitsmarkttrends 2018. Steiermark und steirische Bezirke

ALLES WAS WICHTIG IST,
HAT EINEN NAMEN:
DAHEIM

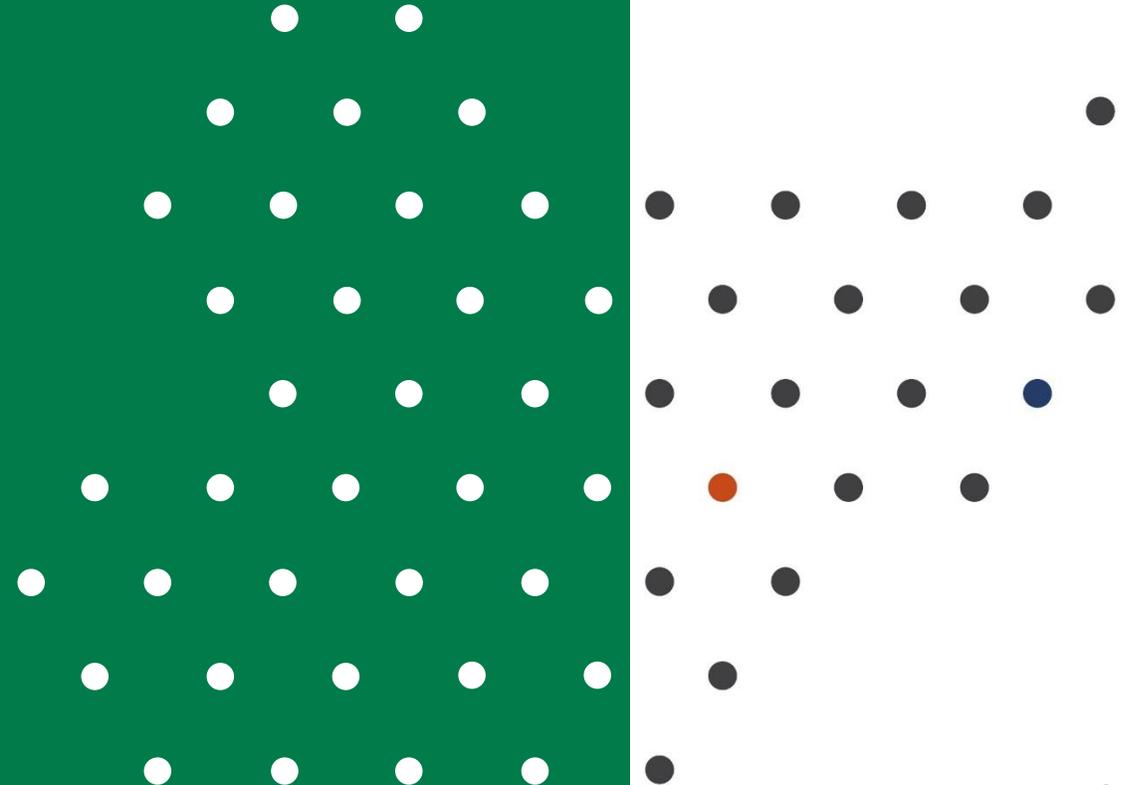
ALLES WAS WICHTIG IST, HAT EINEN NAMEN: DAHEIM



„DaHeim – Deine Plattform fürs Ankommen, Heimkommen, Dableiben“

- weckt positive Assoziationen: daheim sein, ein Zuhause haben – genau das soll diese Anlaufstelle ja unterstützen,
- ist ein alltägliches, niederschwelliges Wort,
- ermöglicht unterschiedliche Interpretationen: da ist dein Heim, Daheim sein, aber auch das Ankommen, Heimkommen und Dableiben stecken drin
- Es lässt sich damit für Grafiken, Claims etc. wunderbar „spielen“ und abwandeln.

3X3 EMPFEHLUNGEN



EMPFEHLUNGEN I: ANKOMMEN



- **Es reicht nicht, dass Menschen kommen, sie müssen auch ankommen.**
 - *Aktivitäten der Plattform müssen Ankommen und Integration unterstützen*
- **Das Gefühl des Ankommens entsteht durch persönliche Kontakte.**
 - *z.B. zu „Buddies, durch Willkommens-Aktivitäten etc.*
- **Menschen ziehen in eine Gemeinde, leben aber in der Region.**
 - *Aktivitäten der Plattform müssen regionale Komponente im Auge behalten und bewusst mit ihr arbeiten*

EMPFEHLUNGEN II: HEIMKOMMEN



- **„Heimat“ und das Verhältnis zu ihr beschäftigt.**
 - *Ausheimische“ sind wichtige Ressource und Zielgruppe zugleich.*
- **Es braucht einen zentralen Ankerpunkt und viele weitere „Häfen“.**
 - *Die Region ist zu vielfältig und zu groß, es braucht weitere Anlaufstellen in den Gemeinden und Kleinregionen.*
- **Was immer die Plattform tut, es muss eine starke lokale bzw. kleinregionale Verankerung haben.**
 - *Sowohl der Name als auch die Aktivitäten der Plattform müssen passende Bezeichnungen tragen, die positive Emotionen ansprechen.*

EMPFEHLUNGEN III: DABLEIBEN



- **Ein positives Gesamtbild lädt ein zum Bleiben.**
 - *Diese positiven Bilder müssen gemeinsam geschaffen und kommuniziert werden.*
- **Dableiben braucht mehr als Wohnung und Job.**
 - *Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Ausbildungsmöglichkeiten, Erreichbarkeit/Mobilität, ärztlicher Versorgung, Freizeitmöglichkeiten, soziale Einbindung, kulturelles Angebot,...*
-> Die Plattform kann diese Themen nicht allein bearbeiten, muss aber dazu als erste Ansprechstelle und Schnittstelle informieren und weitervermitteln.
- **Viele AkteurInnen wirken mit.**
 - *Kooperationen mit Stakeholdern sind ein zentraler Erfolgsbaustein der Plattform.*

KONZEPT FÜR DAHEIM –
DEINE PLATTFORM
ZIELGRUPPEN – AN WEN SOLL SICH DIE
PLATTFORM RICHTEN?

ZIELGRUPPEN DER PLATTFORM



- **„Junge Ausheimische“, besonders Frauen**
 - Menschen, die für Berufs- oder Bildungszwecke aus der Region weggezogen sind – Frauen gehen als Erste
 - *Strategie:* Kontakt halten, informieren, einbinden in lokale/ regionale Prozesse und Entwicklungen
 - Vorteil: Ausheimische sind bekannt und können direkt und indirekt angesprochen werden
- **Job-Zuziehende**
 - Menschen, die in die Region kommen, weil sie hier eine Arbeit finden
 - *Strategie:* Integration erleichtern; PartnerInnen-Angebote verstärken; Informationen zu den Themen Wohnen, Mobilität, Betreuungseinrichtungen in den Vordergrund rücken
 - braucht: Kooperationen mit Unternehmen, Interessensvertretungen und lokalen Vereinen
- **Neu Zugezogene**
 - Menschen, die vor kurzem in die Region gezogen sind
 - *Strategie:* Ankommen mit Informationen und Kontaktangeboten unterstützen, gemeinsam das Angebot der Plattform weiterentwickeln, sie als Buddys gewinnen, sie als „Fenster zur Welt“ sehen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen als Ressource nutzen
- **Einheimische**
 - dürfen nicht den Eindruck bekommen, überrollt zu werden, von einer Entwicklung ausgeschlossen zu werden oder Ähnliches
 - *Strategie:* Plattform auch als Anlaufstelle für sie kommunizieren, in die Aktivitäten der Plattform einbinden und zum Mitmachen einladen

KONZEPT FÜR DAHEIM –
DEINE PLATTFORM
ORGANISATION – WO UND WIE
FUNKTIONIERT DAHEIM?

ORGANISATION DER PLATTFORM



- **räumlich an das RML angedockt**
 - immer informierte Ansprechperson zu finden, immer am aktuellsten Stand bzgl. anderer Projekte und Aktivitäten, viele Synergien
- **KEINE regelmäßig besetzten Büros oder „Sprechtag“ in Gemeinden oder Kleinregionen**
 - die meisten Anfragen werden – zumindest in einem ersten Schritt – digital gestellt
- **starke Beziehungen zu den Gemeinden und den Kleinregionen**
 - intensive Vernetzungs- und Informationstätigkeit
- **Wahrnehmbarkeit im öffentlichen Raum**
 - Infostände bei Festen, Plakate, durch Bespielung von Leerständen u.v.m.
- **starke, ansprechende digitale Präsenz**
 - digitale Informationsplattform mit Verlinkungen auf alle Gemeindewebsites, Community-Aufbau und Bespielung der Sozialen Medien
- **Berichte in regionalen und Gemeindezeitungen, Beiträge in lokalen Radio- und TV-Kanälen, Youtube etc.**
 - um weitere Zielgruppen zu erreichen, z.B. Eltern von weggezogenen Kindern

KONZEPT FÜR DAHEIM –
DEINE PLATTFORM
AKTIVITÄTEN: WAS TUT DAHEIM –
DEINE PLATTFORM?

AKTIVITÄTEN DER PLATTFORM



- Informationen sammeln, zusammenstellen und ansprechend verfügbar machen,
 - Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen,
 - Netzwerke schulen und coachen,
 - unterstützende Angebote für das Ankommen, Heimkommen, Dableiben entwickeln,
 - Kooperationen anregen und unterstützen,
 - Aktivitäten koordinieren und darauf achten, dass alles aus einem Guss ist
- > Aufbau, Entwicklung in drei Jahren:**
- Jahr 1: Büro aufbauen, Informationsangebot zusammenstellen, Netzwerkkontakte knüpfen
 - Jahr 2: Netzwerk ausbauen und Aktivitäten ausprobieren
 - Jahr 3: Netzwerke selbständig werden lassen und Aktivitäten weiterentwickeln

DAHEIM IM JAHR 1

BÜRO AUFBAUEN,
INFORMATIONSANGEBOT
ZUSAMMENSTELLEN UND
NETZWERKKONTAKTE KNÜPFEN

DAHEIM IM JAHR 1



- physische Anlaufstelle aufbauen, Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit aufbauen
- Website mit integrierter Informationsplattform einrichten
- Digitale Info- und Imagekampagne aufsetzen
- Analoges Informationsmaterial entwickeln
- Checkliste und Fragebogen für Gemeinden entwickeln
- Vernetzungstreffen mit der Wirtschaft starten
- Vernetzungstreffen mit den Gemeinden starten
- Role-Models vorstellen

INFORMATIONSPLATTFORM EINRICHTEN



WAS BRINGTS?

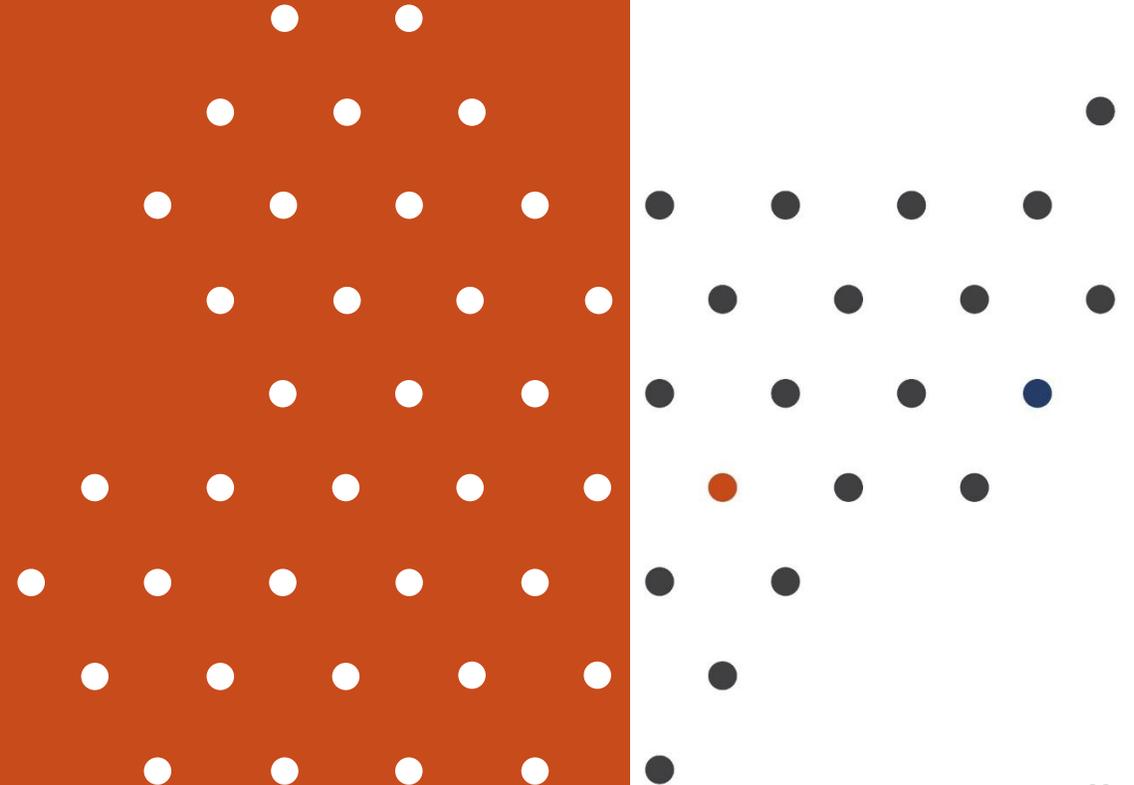
- bietet attraktive, einfache, kartenbasierte Informationen - Distanzen sind eine wichtige Information für Zuzugswillige
- zu allen wichtigen Lebensbereichen, die für das Kommen und das Bleiben von Relevanz sind, z.B.
 - Fahrzeit zum nächsten Kindergarten,
 - Anzahl der sozialen Einrichtungen in 30min-Radius,
 - Distanz zu den nächsten drei praktischen ÄrztInnen,
 - regionaler Veranstaltungskalender,...
- „digitale Servicestelle“
- Landepunkt für Erstkontakt mit DaHeim

WIE UMSETZEN?

- Darstellung der Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Rad, mit den Öffis, mit PKW
- Verlinkung mit allen Gemeindewebsites im Bezirk
- gute Integration der Soziale Medien
- Fakten zur Entwicklung der Region kommunizieren – warum tut DaHeim das was es tut?
- Planungen, zukünftige Vorhaben und Projekte der Gemeinden, Kleinregionen und des Bezirks vorstellen – positive Zukunftsbilder generieren!

DAHEIM IM JAHR 2

NETZWERK AUSBAUEN UND
AKTIVITÄTEN AUSPROBIEREN



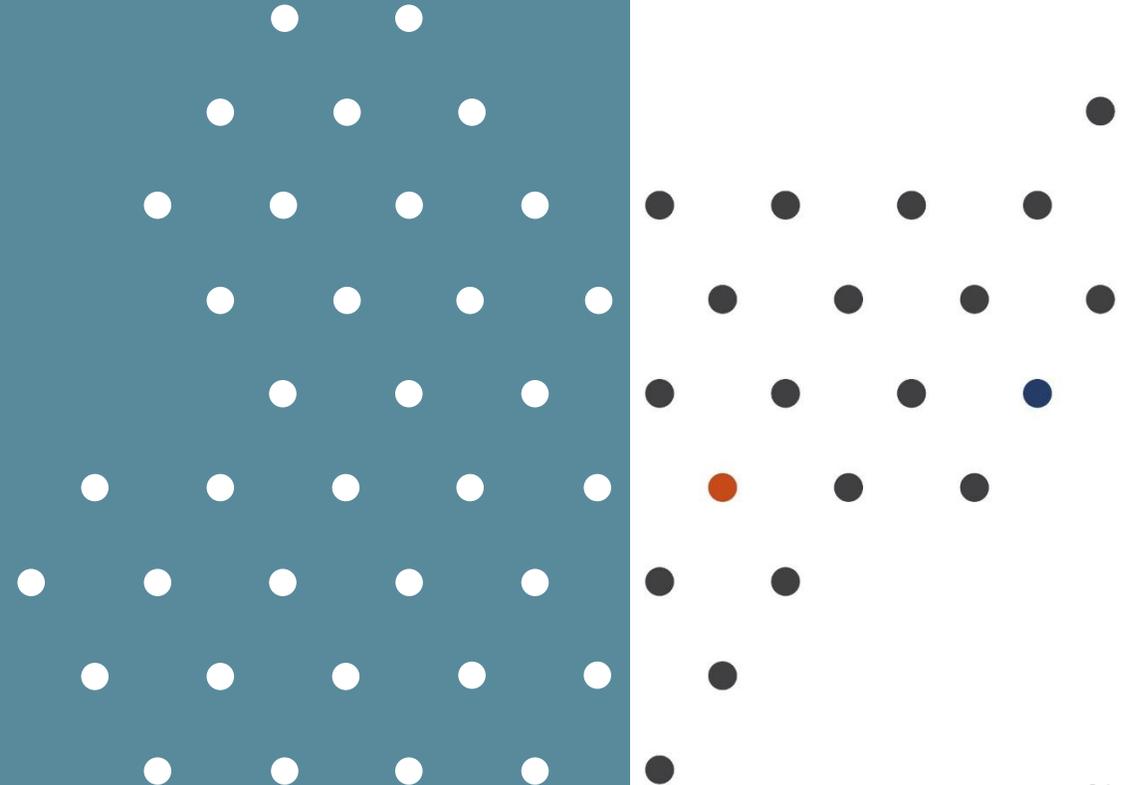
DAHEIM IM JAHR 2

- **Gemeinde-Netzwerk aufbauen**
- **Frauen-Netzwerk aufbauen**
- **Buddy-Netzwerk aufbauen**
- **Willkommenstreffen organisieren**
- **„Roadshow DaHeim.Mobil“ machen**



DAHEIM IM JAHR 2

NETZWERKE SELBSTÄNDIG WERDEN
LASSEN UND AKTIVITÄTEN
WEITERENTWICKELN

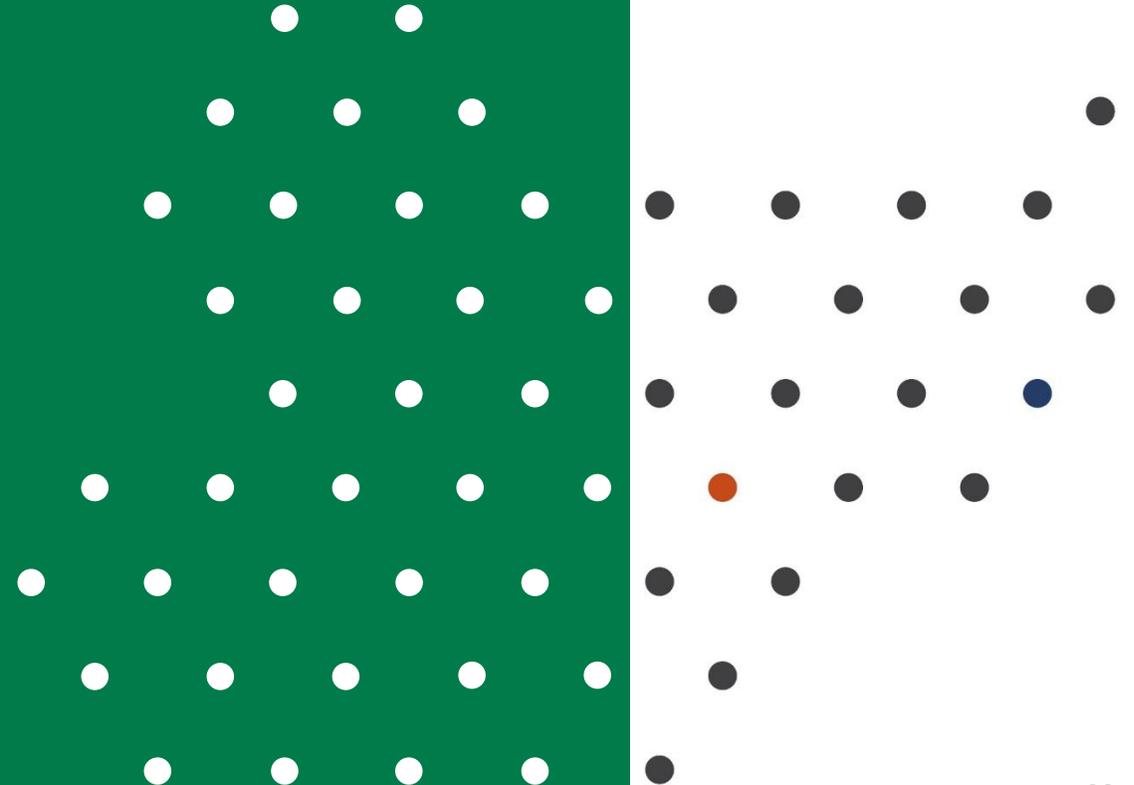


DAHEIM IM JAHR 3

- „Botschaften“ einrichten
- „Klasse.treffen“ organisieren
- (Klein-)regionale Zukunftskonferenzen organisieren

Was genau im Jahr 3 sein kann, hängt stark vom Gelingen der Aktivitäten in den beiden Anfangsjahren ab. Jedenfalls muss es das Ziel sein, viel von der Netzwerktätigkeit den Mitgliedern der Netzwerke zu übergeben und weitere Aktivitäten der DaHeim-Plattform zu entwickeln.

WAS ES SONST NOCH BRAUCHT



WAS ES NOCH BRAUCHT

Es gibt viele Ansatzpunkte, wo DaHeim selbst aktiv werden kann und muss. Darüber hinaus ist es aber wichtig, dass auch weitere AkteurInnen im Bezirk (und darüber hinaus) aktiv für das Thema Zuzugsmanagement (Zuzug, Wiederkommen und Dableiben) arbeiten.

Wichtig ist es:

- diese AkteurInnen zu identifizieren,
- ihnen Informationen zum Zuzugsmanagement zu bieten,
- bei Bedarf gemeinsame Projekte/ Ideen zu entwickeln und
- das jeweilige Vorgehen miteinander und aufeinander abzustimmen.

WAS ES NOCH BRAUCHT



Impulse für Kooperationsprojekte mit regionalen AkteurInnen:

- PartnerInnen-Angebote entwickeln
- „Gründen am Land“ in den Fokus nehmen
- Regionale Lehrlingsoffensive entwickeln
- Neue Wohnformen denken und promoten
- Umweltschonende Verkehrslösungen in der Region ausbauen
- kulturelles Angebot ausbauen und Möglichkeiten für eigenes kulturelles Engagement schaffen

DAHEIM – AUF LÄNGERE SICHT

DAHEIM – AUF LÄNGERE SICHT



- Bleibens- bzw. Zuzugsentscheidungen von Menschen fußen oft auf ganz vielen Faktoren und sind immer sehr individuell
- welche Aktivitäten von DaHeim tatsächlich gesetzt werden (können), hängt ab von
 - den Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen
 - der Kooperationsbereitschaft von und den Kooperationsmöglichkeiten für wichtige AkteurInnen (wie Gemeinden, Unternehmen, Vereinen u.Ä.)
 - gesellschaftlichen, politischen und sonstigen Ereignisse und Entwicklungen
- -> DaHeim muss flexibel sein und Gelegenheiten ergreifen, Synergieeffekte mit anderen Projekten und AkteurInnen nutzen
- auf längere Sicht: „DaHeim – Deine Plattform fürs Ankommen, Heimkommen, Dableiben“ ist DIE zentrale Drehscheibe für einen „zukunftsfiten“ Bezirk Liezen

PROZESS DER KONZEPTERARBEITUNG

DANKE!

In die Ausarbeitung dieses Konzepts flossen viele unterschiedliche Quellen ein.

Vor allem den Teilnehmenden an den vier Workshops – VertreterInnen aus Gemeinden, Unternehmen, der Wirtschaftskammer, dem AMS sowie Ausheimische aus dem Bezirk Liezen – sowie allen Interviewten danken die AutorInnen sehr herzlich.

Lisa Purker, PlanSinn GmbH, Max Harnoncourt, factline GmbH, Christine Hutegger

Juli 2019



